

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer
Fraktionsantrag		
0.1 Büro des Bürgermeisters	öffentlich	☒
Jakob, Iris	nicht öffentlich	☐
		085/2026

Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Verwaltung, Digitalisierung und Ordnung	4.c	24.02.2026

Antrag der CDU-Fraktion vom 11.02.2026
hier: Ratsinformationssystem

Finanzielle Auswirkungen

Kosten (einschließl. MWSt.)

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

Anmerkung der Stadtkämmerin:

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima / Auswirkung CO2-Bilanz
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

BESCHLUSSVORSCHLAG

Nach dem Ergebnis der Beratung.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
FDP			
M.U.T			
Die Grünen			
SPD			
AfD			
Schuh (fraktionslos)			

Verwaltungserläuterung:

Grundsätzlich ist schon nicht ersichtlich, welchen Regelungsgehalt die einzelnen Sitzungspunkte haben sollen, die eine Entscheidung des AVD rechtfertigen. Alle Antragspunkte sind mit „sollen“ formuliert. Die Verwaltung kann aber zusichern, dass auch sie die aufgeführten Punkte für wünschenswert hält.

Das Ratsbüro bemüht sich nach zurzeit Kräften, den Anforderungen an einen seit dem 01.11.2025 stark vergrößerten Rat mit weitgehend neuen Ratsmitgliedern gerecht zu werden. Fehler in der Abrechnung sind aber leider – trotz überragendem Engagement der Mitarbeiterin – nicht vollständig zu vermeiden. Grundsätzlich werden die Abrechnungen mit der Auszahlung im Ratsinformationssystem hochgeladen. Zum Jahreswechsel kam es durch Veränderungen bei den zusätzlichen Aufwandsentschädigungen für die Funktionen und durch Zeitdruck zwischen der letzten Ratssitzung und den Weihnachtsferien hier leider zu Fehlern.

Zur Klarstellung: Die Tagesordnung der Ausschüsse und des Rates betrifft lediglich die Liste an Themen, welche in der nächsten Sitzung aufgelistet sind. Diese wird stets in der angegebenen Reihenfolge abgearbeitet, es sei denn, der Ausschuss /der Rat beschließt im Einzelfall eine Änderung der Tagesordnung. Die Reihenfolge der Tagesordnung ergibt sich in ihrer Grundstruktur im Übrigen aus der Geschäftsordnung des Rates.

Die Tagesordnung ist im Übrigen nach bestem Wissen und Gewissen mit dem jeweiligen Ausschussvorsitzenden abgesprochen und insoweit stets vollständig.

Die Frage der Arbeitsüberlastung in Kombination mit Fehleranfälligkeit gilt genauso für den Abgleich der Papiervariante zur elektronischen. Soweit die Vorlagen zur Tagesordnung unvollständig sein sollten, weil das RIS und die versandten Informationen unterschiedlich sind, möchte die Verwaltung betonen, dass die zurzeit gegebenen hybride Form (Versand per Papier und Versand digital) einen erheblichen Mehraufwand für die Verwaltung bedeutet, der nur durch den vollständigen Verzicht des Versands der papiernen Unterlagen entfallen könnte.

Soweit Tischvorlagen nicht im RIS auftauchen sollten gilt dies ebenfalls. Der Druck auf der einen Seite und die elektronische Zurverfügungstellung sind zwei unterschiedliche Arbeitsabläufe, die aufgrund der doppelten Arbeit erheblichen Mehraufwand benötigen. Hier ist eine Besserung wohl nur möglich, wenn auf die Papierform vollständig verzichtet werden kann, was, solange auch nur ein Ratsmitglied die Papierform verlangt, nicht geschehen kann.

In der Regel werden alle Tischvorlagen im RIS hochgeladen und der übliche Verteiler „Neue Sitzungsinformationen“ wird spätestens eine Stunde vor Sitzungsbeginn darüber informiert. Hinsichtlich der Unzulänglichkeiten im RIS verweise ich auf die Möglichkeit, einen Beschluss zu fassen, die Verwaltung zu beauftragen, Alternativen zu prüfen. Allerdings gehört hierzu auch ein immanenter Kostenaufwand (versteckte Kosten und Anschaffungskosten einschl. Schulungen etc.).

Die Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit sieht die Verwaltung allerdings sehr skeptisch, da eine solche nur funktionieren kann, wenn beide Seiten gleichermaßen profitieren. Der Vorschlag der CDU legt aber dies gerade nicht nahe.

Gez. Dr. Bley